



ZSCHOPAU

STADTKURIER

VERTEILERGEBIET ALLE HAUSHALTE: ZSCHOPAU UND ORTSTEILE

Kinder- und Floriansfest

02.06.2012 ab 14:00 Uhr Feuerwehr Zschopau



+++ Vorführungen durch die Kinder- und Jugendfeuerwehr +++ Vorführung Gefahrguteinsatz +++
+++ Vorführung des Hundesportvereins +++
Fahrten mit der Drehleiter und dem +++ Löschfahrzeug +++ Bastelstraße und Hüpfburg

Besuchen Sie die Veranstaltungen:

01.06. Kinderfest im High Point

02.06. Floriansfest/Spielplatzeröffnung

10.06. Burgen- und Landschaftslauf

10.06. Zschopauer Classic für historische
Renn- und Sportfahrzeuge

23.06. ADAC-Classic-Enduro
Zuverlässigkeitsfahrt

23.06. 15. Kanubootshausfest

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe
am 27.06.2012**

Lehrschwimmhalle Zschopau

Mit der Inbetriebnahme geht ein lange gehegter Wunsch vieler Bürger von Zschopau und Umgebung in Erfüllung. Die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau setzt sich als Verwalter für die WBZ Wohnbaugesellschaft Zschopau mbH als Eigentümer der ehemals kommunalen Wohnungen der Stadt Zschopau eigentlich schon seit der Wende für die Errichtung einer solchen Einrichtung ein. Das in der gesellschaftseigenen Gabelsbergerstraße 10 - dem so genannten Stadtbad – befindliche Lehrschwimmbecken ist sowohl technisch als auch moralisch schon lange nicht mehr zeitgemäß.

Mit dem Bau am jetzigen Standort hat die Gesellschaft mehrere Standortvorteile nutzen können: Eigenes Grundstück mit Anschluss ans eigene Fernwärmeversorgungsnetz, mitten im Wohngebiet und auch aus anderen Stadtteilen und den Umlandgemeinden gut erreichbar, direkt neben der gut frequentierten Bushaltestelle, in unmittelbarer Nachbarschaft der August-Bebel-Schule, einer Kindertagesstätte und des Jugendclubs High Point ...

In Form und Farbe fügt sich die Halle in die vorhandene Bebauung ein. Die Dachform passt sich äußerlich an die Form des Jugendclubs und damit an die Pultform des Erzgebirges an. Die Fassadenfarben sind in Anlehnung an etwas mediterranes Flair in freundlichen und frischen Gelb- bis Rot-Tönen gehalten, wie derzeit die meisten Wohnobjekte der Gesellschaft im Gebiet. Mit den Seepferdchen auf der nach Osten gerichteten Eingangsseite möchte die Gesellschaft an die originellen Gestaltungen z.B. des Bienenkorbes oder auch an den Reißverschluss vom Neckarsulmer Ring anknüpfen. Im Innenbereich überwiegen neben dem Weiß der Fliesen freundliche Gelbtöne und Pastellfarben. Mit der Wandgestaltung in der Halle soll der Bezug zu Zschopau und dem Erzgebirge hergestellt werden.

Hauptbestandteil des Bauwerkes sind selbstverständlich die beiden Edelstahlbecken.

Das 10 x 25 Meter große Schwimmerbecken hat über die Länge von ca. 1/3 eine Tiefe von 1,40 Metern, die restlichen 2/3 sind 1,80 Meter tief.

Damit gilt das Becken als wettkampftauglich. Die Wassertemperatur dort soll bei ca. 28°C liegen. Die Wassertemperatur im kleineren Becken mit einer Größe von 6 x 10 Metern und einer 10 Meter breiten Gewöhnungstreppe soll etwa 32 °C betragen. In diesem Becken werden z.B. therapeutische Maßnahmen auch für Nichtschwimmer oder Baby-Schwimmen möglich sein. Selbstverständlich können auch Schwimmanfänger dort ihre ersten Bahnen über die Länge von 10 Metern ziehen.

Bei der Planung wurde von Beginn an im Rahmen der für die Errichtung zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel auf zukünftig bestmögliche Unterhaltungskosten geachtet. Die Einhaltung gesetzlich vorgeschriebener Parameter in allen Bereichen ist dabei selbstverständlich. Nicht zwingend, aber im Sinne niedriger Betriebskosten, war die Errichtung einer Regenwasserzisterne. Das dort aufgefangene Niederschlagswasser findet in der WC-Spülung der Lehrschwimmhalle eine sinnvolle und kostensenkende Verwendung. Ein Großteil der benötigten Elektroenergie wird vom firmeneigenen BHKW aus dem Heizhaus bezogen. Dafür wurde eigens eine neue Leitung vom Heizhaus zur Lehrschwimmhalle in der Erde verlegt. Bei den derzeitigen Energiepreisen haben sich die Kosten nach dieser Entscheidung in etwa 2 Jahren amortisiert.

Auch bei der Wasseraufbereitung wurde nach innovativen Lösungen gesucht. So wird das über die Überlaufrinnen in die Schwallwasserbehälter eingeleitete Wasser zusätzlich noch einer Schlammwasseraufbereitung zugeführt. Dort wird es dann mittels Ultrafiltration und Umkehrosmose so aufbereitet, dass es dem regulären Badwasserkreislauf als Füllwasser wieder zugeleitet werden kann. Das entspricht einem Anteil von etwa 70 %, der dann anstelle von Frischwasser verwendet wird.

Auch in Sachen Wärmerückgewinnung hat die Gesamtanlage einiges zu bieten. So wird dem Überlaufwasser über Wärmetauscher die Wärme entzogen und diese dann dem gereinigten und aufbereiteten Wasser wieder zugeführt. Die Luftfeuchtigkeit im gesamten Hallenbereich soll 60 % nicht übersteigen.

Dach und Anschlüsse sind so ausgelegt, dass zur weiteren Energieeinsparung jederzeit noch eine Fotovoltaik- sowie eine Solarthermie-Anlage installiert werden könnten.

Aufgrund der vereinfachten Regeln im Rahmen der Konjunkturpakete war es möglich, dass die Planung und Errichtung fast ausschließlich durch regional vertretene Firmen erfolgen konnte.

Insgesamt hat das Vorhaben knapp 3,6 Mio. € netto gekostet, davon wurden reichlich 2,3 Mio. € aus Landesmitteln finanziert, was letztendlich eine Förderung von rund zwei Dritteln bedeutet.



Familienfest der Vereine - Veranstalter strahlten mit der Sonne um die Wette



Das diesjährige Familienfest der Vereine war für die Organisatoren ein voller Erfolg. Bei traumhaftem Frühlingwetter feierten am 01.Mai zahlreiche Vereine auf dem Schlosshof von Schloss Wildeck das diesjährige Fest der Vereine für die ganze Familie. Und Familien, Gäste, Besucher kamen dann auch zahlreich und nutzten die vielfältigen Angebote der sich präsentierenden Vereine. Die Veranstaltung, die in Zschopau nun schon Tradition hat, und am Standort Schloss Wildeck zum zweiten Mal durchgeführt wurde, bot Gästen wie Teilnehmern ein buntes, umfangreiches Programm. Die Vereine präsentierten sich mit ihrem Vereinsleben und stellten ihre Arbeit vor. Viel Interessantes und Informatives gab es für Gäste und Zuschauer zu erleben: großen Zuspruch fand dabei vor allem die nun schon legendäre Familienstaffel die besonders für die Kinder immer wieder ein Erlebnis ist. Gilt es doch sein Können und Wissen, aber auch sportliche Fähigkeiten an den unterschiedlichen Ständen der Vereine unter Beweis zu stellen. Auf der Bühne bot sich den Zuschauern den ganzen Nachmittag über ein unterhaltsames Programm, mit Tanzgruppe, Männerchor, Musikschule, Karateshow und den Schallis aus Großolbersdorf. Das Fest bot Ringen mit dem Dammi, Speed stacking, den Kuchenbasar, Leckeres von den Imkern, Eisenbahnen, Informatives vom Kinder- und Jugendring, Basteln, Hüpfburg, Aktion und sportliche Betätigung am Stand des Schwimmvereins, bei den Fußballern und dem Turn- und Sportverein Zschopau, Balance auf der Slackline, Soccerturnier und ,besonders für die MZ-Städter, eine Motorradpräsentation von der IG Classic Zschopau, bei der man sogar im Seitenwagen mitfahren konnte ... Fazit: nach einem so gelungenen Fest macht die Planung fürs nächste Jahr gleich doppelt Spaß und alle sind wieder dabei und herzlich eingeladen, schon jetzt für das Familienfest der Vereine 2013.

8. Blasmusiktreffen



Am 12.05.2012 fand das 8. Blasmusiktreffen, organisiert vom Förderverein Schloss Wildeck, statt. Trotz des kalten Windes füllte sich der Schlosshof schon zu Beginn der Veranstaltung. Eröffnet wurde das Fest durch den Anschnitt des Erdbeer-Früchte-Kuchens. Ein Dank gilt an dieser Stelle der Feinbäckerei & Cafe Vieweger für die phantastische Idee und die Fleißarbeit bei der Umsetzung derselben. Der Kuchen mit dem Bild vom Dicken Heinrich war nicht nur schön anzusehen, er war auch sehr lecker. Musikalisch eröffneten das Fest die Blasmusikanten aus Herold. Anschließend spielte das Blasorchester der Stadt Flöha, gefolgt von den Witzschdorfer Blasmusikanten, auf. Ein sensationeller Höhepunkt war das gemeinsame Musizieren der Kapellen aus Witzschdorf und Flöha. Dies wurde mit einem kräftigen Beifall der Besucher belohnt. Der Förderverein möchte sich an dieser Stelle recht herzlich bei den mitwirkenden Orchestern, den zahlreichen Helfern und vor allem bei den Sponsoren bedanken.

Das 9. Blasmusiktreffen folgt bestimmt.

Förderverein Schloss Wildeck e.V. Großspielgerät am Schloss Wildeck

Es ist vollbracht. Das innerstädtische Großspielgerät im Gelände des Schlosses Wildeck ist fertig gestellt und kann seiner Bestimmung übergeben werden. Damit ist in Zschopau ein weiterer Punkt erfüllt, um die Innenstadt attraktiver zu gestalten und für das Schloss Wildeck das Prädikat „Familienfreundliche Einrichtung“ anzustreben. Die Übergabe an die Zschopauer Kinder erfolgt am Samstag, dem **02.06.2012, 14:00 Uhr**, am Spielplatz „Am Bärengarten“.

Der Jugendclub High Point informiert: Kinderfest im High Point

Liebe Kinder, liebe Eltern,
im Sommer sollte jedes Kind die Möglichkeit haben, auch mit kleinem Geldbeutel abwechslungsreiche Tage zu verbringen. Der Jugendclub High Point bietet euch Sport, Spannung und Abwechslung in verschiedenen Camps über mehrere Tage oder Einzelangebote.

Jugendbegegnung mit deutschen, französischen und tschechischen Jugendlichen im Jugendclub High Point
(TN 14-26 Jahre): 22.07. – 05.08.12 (Ausflüge innerhalb Sachsens, Kanu fahren, schwimmen ...)

Dieses Projekt wird durchgeführt mit freundlicher Unterstützung vom Deutsch- französischen Jugendwerk - Teilnehmerbetrag auf Nachfrage

Schwimmcamp im Freibad Krumhermersdorf (TN 7-14 Jahre):
14.08. – 17.08.2012 (Schwimmtraining, Ablegen der Schwimmstufen, Volleyball....)

Teilnehmerbetrag: 20,00 €

Sommercamp am Bootshaus Zschopau (TN 7-15 Jahre): 21.08. – 24.08.2012 (Boot fahren, sportlichster Campteilnehmer, Turniere ...)

Teilnehmerbetrag: 20,00 €

Dieses Projekt wird durchgeführt mit freundlicher Unterstützung der Kreuzberger Kinderstiftung.

Märchennacht Schloss Wildeck (TN 6-12 Jahre): 28.08.2012 (Donner und Doria, Spuki, Übernachtung im Schloss u.a.)

Teilnehmerbetrag: 8,00 €

Für alle Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze. (Teilnehmerzahl begrenzt) Die Anmeldeformulare und nähere Infos erhaltet Ihr im Jugendclub High Point, Launer Ring 4, 09405 Zschopau oder auf unserer Internetseite www.highpoint-zp.de, Infos unter 03725 6744

Ansprechpartner: Martina Oehme

Wir freuen uns auf euch und wünschen euch einen schönen Sommer.

Kinderfest am 01. Juni im High Point Beginn: 14 Uhr

Highlights:
16:00 Uhr Zauberer Ronfini
17:00 Uhr Tanzpünktchen
17:15 Uhr Siegerehrung
Und vieles mehr!!

Mit vielen Spielen für Groß und Klein!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt



Es ist wieder soweit: 15. Burgen- und Landschaftslauf 2012

Am Sonntag, dem 10. Juni 2012, führt der SV Nordisch-Alpine Zschopau e.V. seinen diesjährigen Burgen- und Landschaftslauf in der nunmehr 15. Auflage durch. Dazu laden wir alle Läufer und Nordic Walker, ob groß oder klein, ob aktiv in einem Sportverein oder Freizeitsportler, ob jung oder alt, ob Frau oder Mann, ob Mädchen oder Junge ganz herzlich ein. Hier kann wieder jeder mitmachen! Dieser Lauf ist ein echter Volkssportlauf und kein Wettkampf. Der Spaß am Laufen auf den schönen Strecken durchs Zschopautal soll hier im Vordergrund stehen.

Bei uns ist auch in diesem Jahr jeder Teilnehmer ein Sieger!

Die Anmeldung erfolgt am Veranstaltungstag ab 08:00 Uhr auf dem Schlosshof im Schloss Wildeck Zschopau. Danach werden die Teilnehmer mit Bussen zu den jeweiligen Startpunkten gebracht. In diesem Jahr stehen folgende Strecken für Läufer und Nordic Walker zur Auswahl:

- die 18 km-Strecke vom Schloss Wolkenstein (für die Nordic Walker die 14 km-Strecke ab Parkplatz „Waldmühle“ in Warmbad) über die Burg Scharfenstein, zum Schloss Wildeck in Zschopau und
- die 7 km-Strecke von der Burg Scharfenstein zum Schloss Wildeck in Zschopau
- und erstmals eine Bambini-Strecke über 2 km (ab ca. Stülpnerbrunnen) für unsere Jüngsten im Alter von 6 bis 8 Jahren.

Das Ziel ist auch wie jedes Jahr für alle Teilnehmer die Aussichtsplattform auf dem „Dicken Heinrich“ im Schloss Wildeck in Zschopau. Danach warten im Schlosshof auf jeden Teilnehmer eine Portion Nudeln und ein Getränk. Natürlich findet auch wieder unter allen Teilnehmern unsere traditionelle Auslosung verschiedener Sachpreise unserer Sponsoren, die sich mit kleinen Ständen auf dem Schlosshof präsentieren, statt. Danach lassen wir den Sporttag bei gemütlichem Zusammensein ausklingen.

Alle Informationen zum Lauf sind auf unserer Homepage unter www.skiverein-zschopau.de zu finden. Bei Fragen einfach eine Email an: info@skiverein-zschopau.de oder 0163/7846906 wählen.

Wir freuen uns über jeden Sportler und natürlich auch über jeden Zuschauer an der Strecke.

Der Vorstand

Band Gesucht!!!

Was? Konzert „Unplugged im Gefängnishof VII“

Wo? Schloss Wildeck Zschopau

Wer? Band oder Ensemble

Wann? Samstag, 22. September 2012

Ihr habt Lust mit eurer Band bei einer der angesagtesten Konzertreihen Zschopaus aufzutreten? Die Musikrichtung spielt keine Rolle.

Dann meldet euch bis 30. Juni 2012 bei:

Robin Beyer
0162 6269913
binro@gmx.de

Rockige Grüße

16. Bootshausfest des Kanusportvereins „Falke“ Zschopau



Folgendes Programm haben wir uns am 23.06.2012 vorgenommen:

10:00 Uhr Beginn des Volley-Kann-Turnier
10:00 Uhr Kanu-Slalom-Wettkampf auf der Zschopau vor unserem Bootshausgelände mit der Teilnahme von Sportlern aus Leipzig, Zwickau Radebeul und Frankenberg

Am Nachmittag werden die Wassersportlichen Wettkämpfe des Volley-Kann-Turnieres ausgetragen.

Ab 13:00 Uhr gibt es Wildschwein am Spieß.

Ab 20:00 Uhr werden Sie mit Live-Musik von SHOPONKS und THE BARFLIES unterhalten. Eine Imbissversorgung sowie von unseren Mitgliedern gebackener Kuchen ist ganztägig verfügbar.

Die Mitglieder des Kanusportvereins „Falke“ freuen sich auf Ihren Besuch.

Motorsport-Classic-Veranstaltung „Rund um die MZ-Stadt Zschopau“ am 23.06.2012



(Foto Leo Keller, Köln)

Durch den Bekanntheitsgrad der Classic-Veranstaltung und die immer größer werdende Teilnehmerzahl wird in diesem Jahr das Fahrerlager nicht wie bisher auf den beiden Märkten sein, sondern auf der Gabelsbergerstraße, Straße An den Anlagen und der Fläche des ehemaligen Kino's. Das Zelt wird auf dem Parkplatz An den Anlagen aufgebaut.

Es werden ca. 230 Starter erwartet, aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Italien, Frankreich, Belgien, Niederlande und Norwegen.

Die Sonderprüfungen werden so wie letztes Jahr durchgeführt, nur in anderer Reihenfolge, da die Strecke auf Grund der Baustelle in Waldkirchen anders angebonden werden muss.

1. Beschleunigungsprüfung in Krumhermersdorf (Wasserstraße, Nähe Siedlung)
2. Sonderprüfung Skihang (unterer Skihang)
3. Sonderprüfung Weißbach (Stöckel-Wiese)
4. Trialprüfung oder Stülfahrtprüfung genannt auf der Trainingsstrecke des EMc Witzschdorf e.V. (Truschbach)

Um 09:00 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einem Ehrenstart der damaligen Aktiven aus der ehemaligen CSSR (Masita, Fojtik, Cespiva und Mrazek) zusammen mit damaligen Aktiven der ehemaligen DDR (Wagner, Lohr, Uhlmann) In 3 Runden zeigen die Fahrer auf ihren historischen Maschinen ihr Können. Um 20:00 Uhr wird die Siegerehrung im Festzelt an den Anlagen die Siegerehrung vorgenommen.

Wir hoffen auf eine gute, unfallfreie Veranstaltung und bitten alle Verkehrsteilnehmer, die teilweise geänderte Beschilderung zu beachten. Die Gabelsbergerstraße, An den Anlagen mit dem Platz am ehemaligen Kino und dem Parkplatz An den Anlagen wird bereits ab Freitag für den fließenden Verkehr gesperrt sein.

Sabine Hoheisel
Straßenverkehrsbehörde

Aus den Kindertagesstätten

Es ist sooo toll, wenn etwas gemeinsam wächst!



Wer in den letzten Tagen bei uns am „Spatzennest“ vorbeischaute, kam aus dem Staunen nicht heraus. Bagger wühlten sich ins Erdreich und huben Gräben aus, sie verteilten Sand und Kies, Spielgeräte wurden abgebaut, Pflasterwege entfernt ...

Die Umgestaltung unseres Gartens in einen naturnahen Spiel- und Erlebnisraum ist in vollem Gange. Neben den vorbereitenden Baggerarbeiten durch eine Firma erhielten wir auch tatkräftige Unterstützung von unseren Kindern und ihren Eltern. Gemeinsam konnten wir in 4 Arbeitseinsätzen bereits einen Großteil unseres ersten Bauabschnittes fertig stellen. Wir haben ein Weidendörfchen angelegt, einen neuen Schaukelbereich gestaltet, Trockenmauern gebaut und viele Pflanzen in die Erde gebracht, wie z. B. Beerensträucher zum Naschen für die Kinder und verschiedene Wildkräutersaaten. Besonders unsere Jüngsten packten tatkräftig mit an.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei all denen bedanken, die unser Projekt bisher mit Sach- oder Geldspenden unterstützt haben. Danke auch an alle fleißigen Eltern und Helfer. Wir freuen uns sehr, dass so viele mit angepackt haben, denn: **„Viele Hände geben ein schnelles Ende!“**

Kita „Spatzennest“



Projekt „Die kleine Raupe Nimmersatt“ in der Delfingruppe Kita „Pfiffikus“



„Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle gehört zu den Bilderbuch-Klassikern in jedem Kinderzimmer. Seit Mitte April arbeiten die Delfinkinder an diesem Projekt. Gespannt verfolgen sie die Entwicklung der kleinen Raupe vom Ei bis hin zum wunderschönen Schmetterling. Damit sie groß und dick werden kann, macht sich die kleine Raupe auf den Weg, um Futter zu suchen. So frisst sie sich u.a. durch einen Apfel, durch Birnen, Erdbeeren und Apfelsinen. Aber satt ist die Raupe noch lange nicht. Am Freitag verspeist sie noch mehr und am Samstag greift sie mit Schokoladenkuchen, Eiswaffel, Gurke, Käse, Wurst, Lolly, Fruchtbrot, Würstchen, Törtchen und Melone richtig zu. Und wie endet das Ganze? Natürlich mit Bauchschmerzen für die arme Raupe am Sonntag. Da kann wohl jedes Kind mitfühlen. Doch schon am nächsten Tag ist alles wieder vorbei und die Raupe kann sich einen Kokon bauen, aus dem sie nach mehr als zwei Wochen als Schmetterling wieder heraus schlüpft. Zum Ohrwurm entwickelt sich die vertonte Geschichte der kleinen Raupe. Wieder und wieder tönt das Lied in unserem Gruppenzimmer. Die Kinder bemalen eine Holzraupe und werden noch eine Raupe basteln. Sie können die Geschichte anhand des Buches nacherzählen. Gefestigt werden die Wochentage und das Mengenverständnis. Derzeit arbeiten wir mit den Kindern an der Erstellung

eines Buches, wobei viele Techniken zum Einsatz kommen, so z.B. Reißen, Schneiden, Abbeizen und Drucken. „Die kleine Raupe Nimmersatt“ wird uns auch in den nächsten Wochen weiterhin ein lieber Begleiter sein.

Silvana Siegel, Erzieherin der Delfingruppe

Teddywochen in der Kinderkrippe „Pfiffikus“

Jedes Kind kennt den kuscheligen und liebevollen Gefährten, den Teddybär. Er begleitet zurzeit die kleinen „Pfiffikusse“ durch den gesamten Tagesablauf. So haben sich die Erzieherinnen im Zeitraum vom 07. Mai bis zum 01. Juni 2012 eine Menge einfallen lassen. Teddys dürfen morgens schon in fröhlicher Runde mit den Kindern frühstücken. Auch beim Spielen, beim Musizieren oder beim Wandern sind sie dabei. Die Kinder gestalten für ihren treuen Freund sogar ein eigenes Bettchen aus dem Schuhkarton. Und mit dem Teddy auf dem Schoß hören sich die lustigen oder auch traurigen Geschichten gleich viel besser an. Die Teddywochen finden am Kindertag mit einem Teddyfest ihren Höhepunkt. Wichtig ist, dass die Kinder bei allem, was sie tun, mit Freude und Begeisterung dabei sind.

Birgit Vogl



SCHULNACHRICHTEN

20 Jahre Grundschule und 35 Jahre Schule „Am Zschopberg“

... sind Grund zum Feiern mit dem „Mitmachcircus Flip Flop“ in unserer Projektwoche vom 25.06. bis 29.06.2012.

Im großen Rundzelt auf dem Sportplatz können alle Interessierte am 26./28. oder 29.06.2012, 18:00 Uhr die Darbietungen unserer kleinen Akrobaten, Tierdompteuren oder lustigen Clowns in den öffentlichen Vorstellungen bestaunen.

Eintritt: Kinder: 3 €, Erwachsene: 5 €

Auf Ihren Besuch freuen sich die Schüler und Kollegen der Grundschule „Am Zschopberg“

Nun erhielten wir Ende Mai eine große und schwere Kiste, die wir gespannt ausräumten. Zum Vorschein kamen insgesamt 48 verschiedene Sportartikel.

Die neuen Materialien werden im Unterricht (nicht nur im Sport), in den Pausen sowie im AG-Bereich eingesetzt und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Bewegungsförderung und Motorikschulung der Grundschüler. Auch im Rahmen schulvorbereitender Projekte für die zukünftigen Schulanfänger werden sie zum Einsatz kommen.

Folgende Sponsoren unterstützten die Aktion:

- Motorenwerke Zschopau GmbH, Alte Marienberger Str. 30-35, 09434 Hohndorf
- ITG Kompressoren GmbH, Am Helmgarten 4, 09405 Zschopau

Dank der Grundschule „August Bebel“ an alle Sponsoren für die Bereitstellung von neuen Sportartikeln

Von der „KSS - Kinder Sport & Spiel“ Magdeburg erhielten wir eine Anfrage, ob sie sich für unsere Grundschule kostenlos für eine Sport-Aktion zur Förderung des unterrichtlichen Schulsports in Form von Sponsorengewinnung in der Heimatregion einsetzen dürfen, wobei Firmen, Freiberufler, Ärzte und viele mehr aus der direkten Umgebung der Schule über Sponsoring in die Finanzierung neuer Sportausrüstungen einbezogen werden sollen. Das klang alles sehr interessant, trotzdem waren wir zunächst skeptisch, meldeten unsere Schule aber trotzdem an. Hoherfreut erhielten wir schon nach kurzer Zeit eine Information, dass die Aktion angelaufen ist und nach unseren Vorstellungen Sportartikel zusammengestellt würden.



- Beratungsstelle Joachim Leisker, Chemnitzer Str. 47, 09405 Gornau
- Schlüsseldienst und Sicherheitsfachgeschäft Roland Stabiszewski, Marienstr. 10, 09405 Zschopau
- SCHÜLER Zerspanungstechnik GmbH, Gewerbegebiet 8, 09405 Gornau
- Praxis Dr. med. Karsten Wunsch, FA für Orthopädie, Beethovenstr. 16, 09405 Zschopau
- Medizinisches Versorgungszentrum Gornau, Dittersdorfer Str. 5, 09405 Gornau
- Internistische Praxis, Dr. med. Johannes Werner, Gabelsberger Str. 3, 09405 Zschopau
- Klinikum Mittleres Erzgebirge gGmbH, Haus Zschopau, Alte Marienberger Str. 52, 09405 Zschopau
- Zahnarztpraxis, Dipl. - Stom. Hertha Bauer, An den Anlagen 6, 09405 Zschopau

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung durch die Sponsoren von allen Schülern und Lehrern der Grundschule „August Bebel“ Zschopau.

Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte an der August-Bebel-Mittelschule



In den zurückliegenden Jahren hatten sich verschiedene Schülergruppen unter Leitung ihrer Englischlehrerin Steffi Kraus erfolgreich am Bundeswettbewerb Fremdsprachen beteiligt und erste bis dritte Plätze nach Zschopau geholt. Neun Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b der August-Bebel-Mittelschule Zschopau gehören zu den Preisträgern des Fremdsprachenwettbewerbs 2012. Sechs von ihnen waren bereits im vergangenen Schuljahr mit ihrer DVD „Bullying at school“ zur Preisverleihung im Sächsischen Landtag. Voller Stolz auf das Erreichte saßen sie auf der Rückfahrt nach Zschopau im Auto und sammelten eifrig Ideen für ihre nächste Geschichte. Spannend und ein wenig geheimnisvoll sollte sie sein, typische Probleme von Schülern ihres Alters ansprechen und am Ende gut ausgehen. Außerdem darf ein Wettbewerbsbeitrag mit allem Drum und Dran nicht länger als 12 Minuten sein. Eine solche Geschichte zu schreiben ist schon in Deutsch nicht so einfach, in Englisch stellt das Ganze eine ziemliche Herausforderung dar. Doch angespornt vom Erfolg in Klasse 7 gingen die Jugendlichen ans Werk. Die Ideen wurden präzisiert, Dialoge in Deutsch geschrieben, ins Englische übersetzt und Fehler besprochen und korrigiert. Für drei Schüler aus dem Vorjahresteam, die nicht mehr mitarbeiten konnten, mussten neue Mitstreiter gefunden werden. Dann verteilten die Schüler ihre Rollen und lernten ihre Texte. Mehrere Wochen lang wurde dienstags nach dem Unterricht geübt. Am 2. Januar, dem letzten Ferientag in den Weihnachtsferien fanden die Dreharbeiten statt. Danach galt es die schriftlichen Beiträge fertigzustellen. Ausgangspunkt der Geschichte „The key to fairness“ ist die Rivalität zwischen zwei Schülergruppen einer 8. Klasse. Sie lachen sich gegenseitig aus, machen dumme Bemerkungen und stören sogar das Lernen im Unterricht. Zwei Mädchen wollen die Situation ändern und die Gruppen zur Zusammenarbeit zwingen. Sie schmieden einen Plan, in dem ein altes Dokument auf Schloss Wildeck, Mathematik-, Physik- und Französischaufgaben ebenso eine Rolle spielen wie verschiedene Schlüssel. Schritt für Schritt nähern sich die Kampfhähne an und erkennen, dass man gemeinsam besser und schneller zum Ziel kommt. Die Freude war riesig, als die Einladung zur Preisverleihung eintraf. Die Ehrung fand am 14. Mai 2012 im Plenarsaal des Sächsischen Landtages in Dresden statt.

Gastfamilien gesucht

Mehr als 600 Gast Schüler aus der ganzen Welt werden das nächste Schuljahr in Deutschland bei einer AFS-Gastfamilie verbringen und hier in den Unterricht gehen. Und das ist nicht nur spannend für die Schüler! Auch die Eltern entdecken eine andere Kultur im eigenen Zuhause, lernen viel über die Lebensweisen in einem anderen Land und erweitern ihren eigenen Horizont und den ihrer Kinder. Nicht zuletzt bewirkt die Aufnahme eines internationalen Gast Schülers eine Inspiration fürs Leben in der Familie, der Schule und natürlich in der Stadt, wie zum Beispiel Zschopau. Wer sich als Gastfamilie ein bisschen weite Welt nach Hause holen möchte, kann sich jetzt bei AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. bewerben. Im September 2012 starten die neuen Austauschschüler in ihr Schuljahr in Deutschland. Aktuell sucht das ehrenamtliche AFS-Komitee „Chemnitz“ auch in Zschopau geeignete Gastfamilien.

Informationen

zu AFS und dem Gastfamilienprogramm finden Sie im Internet unter <http://www.afs.de/gastfamilie>.

Bei Fragen zum Gastfamilienprogramm können Sie sich auch bei Michaela Sgonina vom AFS-Regionalbüro Ost melden (Telefon 030 3110286-15 oder E-Mail regionalbuero-ost@afs.org).

Nur wenige Minuten reichen zur Lebensrettung



Es dauert kaum fünf Minuten, dann ist es schon überstanden. Der nunmehr gefüllte Blutbeutel kann Leben retten. Mit Voruntersuchung und Ruhezeit danach braucht man ca. eine Stunde Zeit. Sicher ist es schöner, im Garten zum Grillen oder ins Schwimmbad zu gehen und das Spenden von Blut anderen zu überlassen. Befindet man sich jedoch in der schwierigen Situation als Patient, spielt eine Stunde keine Rolle. Rund 250.000 Blutspender sind in Sachsen aktiv. Diese Zahl reicht aus, um den Bedarf der Kliniken in der Regel zu decken. Trotzdem werden immer wieder dringend Neuspender gesucht, da Dauerspender, die wegziehen oder aus Gründen des Alters oder der Gesundheit nicht mehr spenden können, ersetzt werden müssen. Um das hohe Versorgungsniveau zu halten, muss jeder 10. Spender bei den Spendeaktionen ein Neuspender sein. Wer kann die nächste Blutspendeaktion unterstützen? Jeder der helfen will, ist herzlich eingeladen. Vor der Spende stellt ein Arzt die Tauglichkeit zur Spende fest. Damit sind Ängste unbegründet. Mitbringen muss man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen.

Der nächste Blutspendetermin in Ihrer Nähe findet am Dienstag, den 12.06.2012, zwischen 14.30 und 18.30 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Zschopau, J.-Gottlob-Pfaff-Str. 1 statt.

DRK Lehrgänge

Der DRK Kreisverband Mittleres Erzgebirge e.V., bietet an folgendem Termin einen Lehrgang für „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ (8 Unterrichtsstunden) für den Erwerb der Führerscheinklassen A, A1, B, BE, L, M und T an: am 02.06.2012 DRK Bürgerzentrum Marienberg, Katharinenstr. 24, in der Zeit von 08:00-15:00 Uhr. Der nächste Erste Hilfe Grundlehrgang (16 Unterrichtsstunden) findet am 14.06. und 15.06.2012, von 08:00 bis 15:00 Uhr im DRK Bürgerzentrum, Katharinenstr. 24, in 09496 Marienberg statt. Dieser Lehrgang ist gültig für den LKW Führerschein und Ersthelfer in Betrieben. Anmeldungen sind beim DRK Kreisverband Mittleres Erzgebirge e.V. unter der Tel.-Nr. 03735/91390 od. 913944 möglich.

Einladung zum 14. Regionalen Unternehmertreffen



Sehr geehrte klein- und mittelständische I Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbständige, wir laden Sie recht herzlich zum 14. Regionalen Unternehmertreffen ein und freuen uns auf Ihr Kommen,

am Freitag, dem **06.07.2012, ab 17:00 Uhr** (Vortrag), im Schloss Wildeck in Zschopau (Sommerabend).

Weitere Informationen unter www.elke-fischer.net

Der Oberbürgermeister informiert



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau musste am 2. Mai das Bürgerbegehren der Bürgerinitiative Freibad Zschopau zur kurzfristigen Sanierung des Freibades Zschopau ablehnen. Die Gründe lagen jedoch nicht am Anliegen selbst, sondern an Formfehlern, wie Nichteinhaltung von Fristen und fehlende Finanzierungsgrundlage. Um das Thema jedoch nicht vom Tisch zu wischen, habe ich dem Stadtrat vorgeschlagen, doch selbst

einen Bürgerentscheid zur Sanierung des Freibades zu beschließen und vorher allen Zschopauern das Für und Wider einer solchen Investition darzulegen. Ich werde Sie darüber weiter auf dem Laufenden halten.

Die Beschäftigten der Stadtverwaltung Zschopau haben im vergangenen Monat einen Versuch gestartet, der mit einem für sie unerwartet freundlichen Ergebnis endete. Am 11.05. luden sie zum Tag der offenen Tür ins Rathaus ein, um die Bürgerinnen und Bürgern einmal hinter die Kulissen der Stadtverwaltung schauen zu lassen. Mit viel Liebe wurden die Vorbereitungen getroffen, Vorträge und Führungen vorbereitet, Kuchen gebacken, Spielgeräte für die Kinder herbeigeschafft, der Weinkeller sowie ein Grillplatz zum Verweilen eingerichtet. Eingebettet in diesen Tag war eine Typisierungsaktion zur Knochenmarksspende für Adrian Schauer aus Burkhardtsdorf und der Empfang der Zschopauer Volleyballer, die den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft haben. Alle Angebote wurden überraschend gut angenommen, der Aufwand hat sich mehr als gelohnt. Wir wurden mit zufriedenen Gästen belohnt und waren erfreut, dass sich unsere Zschopauer und Gäste doch so für unsere Arbeit interessieren. Dafür möchte ich Ihnen danken. Sie haben den Tag auch für uns zu einem Erlebnis gemacht. Der Erlös aus den verkauften Speisen und Getränken fließt in die Finanzierung des vom Gewerbeverband initiierten Großspielgerätes, welches am 02. Juni eingeweiht wird. Es befindet sich im Außenbereich des Schlosses Wildeck und wird sicher vielen Kindern Freude bringen.

Ich möchte es nicht versäumen, an dieser Stelle den bereits erwähnten Volleyballern nochmals zu ihrem glanzvollen Erfolg zu gratulieren. Für die kommende Saison wünsche ich alles Gute und weiterhin maximale sportliche Erfolge. Zschopau ist stolz auf diese junge Truppe um ihren Trainer Thomas Pfeifer.

Auch der kommende Monat bietet sich wieder an für Unternehmungen in unserer Stadt.

Ein Tag ganz in Familie kann am 02. Juni bei der Freiwilligen Feuerwehr Zschopau verbracht werden. Zum alljährlichen Floriansfest gibt es immer etwas zu sehen, zu erleben und zu genießen. Groß und Klein kommen hier auf ihre Kosten. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben mit viel Ideen dieses Fest vorbereitet.

Gleich zwei Motorsportveranstaltungen erwarten die Liebhaber von historischen Renn- und Sportfahrzeugen. Am 10. Juni startet der 13. ADMV Classic-Cup unter der Regie des MSC Schwartenberg e.V. und der Interessengemeinschaft Rennsport Zschopau. Am 23. Juni erwartet die ADAC-Classic-Enduro-Gleichmäßigkeitstour ihre Fans. Diese wird organisiert vom MSC MZ Zschopau e.V. im ADAC. Hier können wir uns auf zwei spannende Tage freuen. Ich möchte mich bei den Vereinen rund um Gert Wagler, Gerd Rösler und André Rudolph recht herzlich bedanken für die unermüdliche Arbeit, mit der sie, unterstützt von vielen ehrenamtlichen Helfern, diese Veranstaltungen vorbereiten und durchführen.

Ebenfalls sportlich geht es zu am 10. Juni beim Burgen- und Landschaftslauf mit Start und Ziel am Schloss Wildeck. Der Skiverein Nordisch / Alpine lädt schon seit mehreren Jahren zu dieser aktiven Herausforderung ein und findet immer viele begeisterte Anhänger.

Das Feiern steht am 23. Juni beim traditionellen Kanubootshausfest im Vordergrund. Aber auch verschiedene Einlagen zum Mitmachen werden angeboten und vieles mehr. Ein Abstecher dahin lohnt sich auf jeden Fall.

Ein ganz außergewöhnliches Jubiläum begeht am 04. Juni der Gartenbaubetrieb Müller aus unserer Stadt. Mit ihrem 180. Jahrestag der Gründung stellt sie nun den ältesten Gartenbaufachbetrieb Deutschlands dar. Dazu möchte ich ganz herzlich gratulieren und weiterhin viel Erfolg wünschen. So lange Familientraditionen aufrecht zu erhalten, ist nicht einfach und schon gar nicht alltäglich. Darauf können Sie richtig stolz sein.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei all Ihren Vorhaben und einen recht schönen Monat Juni.

Herzliche Grüße

Klaus Baumann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschluss des Verwaltungsausschusses der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner Sitzung am 16.05.2012 folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. VWA 8

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Vergabe der Zuschüsse an die Zschopauer Sportvereine für das Jahr 2012.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschlüsse

des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner 42. Sitzung am 02.05.2012 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 270

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau weist das durch die „Bürgerinitiative Freibad Zschopau“ eingereichte Bürgerbegehren zur Erhaltung und Sanierung des Freibades Zschopau vom 07.03.2012 als unzulässig zurück.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 271

Für das Freibad Zschopau sollen im 1. Nachtragshaushalt 2012 Mittel für die Sanierung in Höhe von 600.000 EUR eingestellt werden. Die Summe entspricht dem Betrag, der bereits 2012 im Haushalt für das Bad vorgesehen war. Nicht verbrauchte Anteile sollen in den Haushalt 2013 übertragen werden. Die Mittel sollen der Allgemeinen Rücklage entnommen werden, um den Fortschritt der Baumaßnahmen am Alten Rathaus nicht zu gefährden. Die Einordnung der finanziellen Mittel erfolgt mit dem 1. Nachtrag 2012.

- mehrheitliche Ablehnung -

Beschluss Nr. 272

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt den Vergleich zum Wärmeliefervertrag mit der FZ Fernwärme Zschopau GmbH. Die Stadt Zschopau schuldet der FZ Fernwärme Zschopau GmbH vertragliche Zahlungen bis August 2013 aus dem Wärmeliefervertrag Grundschule „Am Zschopenberg“ in Höhe von ca. 56.500 EUR. Die FZ Fernwärme Zschopau GmbH hat, sofern der Verkauf von Teilflächen der Flurstücke 760, 1580, 1756 und 739/26 erfolgt, einen Kaufpreis in Höhe von 37.960 EUR an die Stadt Zschopau zu entrichten. Im Rahmen des außergerichtlichen Vergleichs werden beiderseits keine Zahlungen fällig. Sowohl die Stadt Zschopau als auch die FZ Fernwärme Zschopau GmbH erheben damit keine weiteren gegenseitigen Forderungen. Die Forderungen der FZ Fernwärme Zschopau GmbH seit Juli 2009 wurden zurückgestellt. Die Rückstellung soll zur Zahlung des Kaufpreises für

o.g. Grundstücke aufgelöst werden. Der Restbetrag wird im Rahmen des Vergleichs aufgehoben.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 273

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau ermächtigt den Oberbürgermeister eine Teilfläche des Flurstückes 760 der Gemarkung Zschopau zur Größe von ca. 317 m², eine Teilfläche des Flurstückes 1756 der Gemarkung Zschopau zur Größe von ca. 126 m², eine Teilfläche des Flurstückes 1580 zur Größe von ca. 187 m² - insgesamt ca. 630 m² und eine Teilfläche des Flurstückes 739/26 zur Größe von ca. 160 m² an die Firma FZ Fernwärme Zschopau GmbH, mit Firmensitz Am Helmgarten 5 in 09405 Zschopau, nach BRW-Auskunft des Gutachterausschusses zu verkaufen.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 274

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau ermächtigt den Oberbürgermeister eine Teilfläche des Flurstückes 199/1 der Gemarkung Krumhermersdorf zur Größe von ca. 4 m² nach BRW-Auskunft für Verkehrsflächen des Gutachterausschusses zu kaufen.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 275

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau ermächtigt den Oberbürgermeister eine Teilfläche des Flurstückes 1/26 der Gemarkung Krumhermersdorf zur Größe von 25 m² nach BRW-Auskunft des

Gutachterausschusses zu verkaufen.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschlüsse der Jagdgenossenschaft Zschopau

Die Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Zschopau hat am 24.04.2012 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Haushaltsrechnung für das Jagdjahr 2011 wird bestätigt. Dem Vorstand der Jagdgenossenschaft wird für die Kassenführung des Jagdjahres 2011 Entlastung erteilt.
2. Der Haushaltsplan für das Jagdjahr 2012 wird beschlossen.
3. Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Zschopau beschließt, dass für das Jagdjahr 2012 kein Jagdpachtreinerlös ausgezahlt wird.
4. Die Auszahlung des Wildschadenausgleiches an die Agrar-genossenschaft Weißbach in Höhe von 210 EUR wird beschlossen.

E. Hunger

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Zschopau

Weitere Informationen



Zensus - Erhebungsstelle wurde zum 31. Mai 2012 aufgelöst

Am 31. Mai 2012 – gut ein Jahr nach Beginn des Zensus 2011 – hat die örtliche Erhebungsstelle Annaberg-Buchholz ihre Pforten geschlossen. Alle gesetzlich festgelegten Aufgaben konnten erfolgreich erfüllt werden. Insgesamt befragte die Erhebungsstelle in 16 Gemeinden ca. 12.000 Personen und überprüfte rund 2.000 Gebäudeanschriften. Hierfür wurden 142 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte ausgewählt, geschult und umfassend auf ihre Interviewer-Tätigkeit vorbereitet. Neben der Schulung und Betreuung der Erhebungsbeauftragten gehörten u. a. auch die Registrierung der Fragebogen, die Durchführung von Qualitätskontrollen, die kleinräumige Gliederung und die Auskunftserteilung gegenüber den Bürgern zu den Aufgaben der Mitarbeiter der Erhebungsstelle. Durch die zuverlässige und engagierte Arbeit der Interviewer sowie durch die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung konnte eine Beteiligung an den Befragungen von weit über 99 Prozent erreicht werden.

Die Erhebung hat gezeigt, dass in den Registern während der letzten drei Jahrzehnte einige Ungenauigkeiten entstanden sind. Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung (Erfassung aller Einwohner), der Haushaltsstichprobe (Befragung von 10% der Bürger) sowie der Klärung von Unstimmigkeiten wurde nun die exakte Bevölkerungszahl ermittelt. Ergänzende Daten zu Wohnungsbedingungen und -leerstand, Bildungsniveau, Erwerbsleben u. a. geben ein aufschlussreiches Bild über die derzeitige Situation in Deutschland und der Erzgebirgsregion im Speziellen. Für ein verlässlicheres und zielgerichtetes Planungs- und Maßnahmenpaket der kommenden Dekade bildet der Zensus somit eine wichtige Entscheidungsgrundlage für Politik und Wirtschaft. Im November dieses Jahres werden die Ergebnisse in den Medien veröffentlicht.

Nachdem die aus datenschutzrechtlichen Gründen komplett abgeschotteten Räumlichkeiten der Erhebungsstelle geleert wurden, nehmen die zuständigen Mitarbeiter wieder andere berufliche Aufgaben außerhalb des Rathauses wahr. Bei Fragen rund um den Zensus 2011 können Sie sich gern direkt per E-Mail: zensus@statistik.sachsen.de an das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen wenden.

Seilfahrt ins schwarze Nichts



Exkursion des Vereins für Geldgeschichte Niederrhein nach Zschopau
Ins 570 Kilometer entfernte Zschopau ins Erzgebirge führte jetzt eine Exkursion des Vereins für Geldgeschichte Niederrhein. Nach 7,5 stündiger Nachtfahrt wartete ein stärkendes Frühstück auf alle. Wenig später wurden wir von Dr. Hammer von der Numismatischen Gesellschaft Zschopau begrüßt. Er nahm uns mit in seine Münzwerkstatt auf Schloss Wildeck. Dort erlebten wir hautnah die Entstehung einer Medaille. Zunächst wurde aus flüssigem Zinn ein Zainenblech gegossen. Mit viel Fingerspitzengefühl erhielt dieses dann an einer Walzvorrichtung die erforderliche Dicke. Anschließend wurden Ronden ausgestanzt. An einer Spindelpresse aus dem 19. Jahrhundert konnte jeder seine Medaille prägen. Eine Rändelmaschine versah die Medaille mit dem typischen Rändelrand. An einem Prägestand aus den Anfängen der Münzherstellung konnten wir selber Hand anlegen und erhielten so einen Einblick in die anstrengende Arbeit eines Münzmeisters. Die Ausstellung MotorradTräume zeigte in beeindruckender Weise die historische Entwicklung des DKW/MZ-Motorradbaus aus 8 Jahrzehnten. Im Jahre 1929 produzierte das DKW-Werk 90000 Motorräder jährlich und war damit das größte Motorradwerk der Welt.



Nach einem stärkenden Mittagessen mit typisch erzgebirgischer Kost führen wir ins 15 Kilometer entfernte Ehrenfriedersdorf zur dortigen Zinngrube, eines der ältesten Bergwerke Europas. Bergmännisch wurden wir mit einem herzlichen Glück auf begrüßt. Vor der Einfahrt auf die 100-Meter-Sohle musste sich jeder in der Kaue umziehen. Gewappnet mit Overall, Gummistiefel, Helm und Stirnlampe führte uns der Weg zum Schacht. Spätestens jetzt befiel jeden von uns ein beklemmendes Gefühl. Schließlich verschwand der erste Teil der Gruppe ins schwarze Nichts.

Lediglich die rasante Bewegung des Stahlseiles war zu sehen. Wir erfuhren, dass im Jahre 1240 erstmals in Deutschland Zinnerz gefunden wurde. 1990 wurde die Erzgewinnung eingestellt. Über 150 nachgewiesene Mineralien, zu der auch Silbererz gehörte, machten die Lagerstätte zur vielfältigsten der Welt. Durch die extrem saubere Atemluft im Bergwerk wurde ein Heilstollenkurbetrieb für Asthmakranke eingerichtet. Mit der Grubenbahn führen wir zur Ehrenfriedersdorfer Radpumpe, ein originalgetreuer Nachbau aus dem 16. Jahrhundert. Nur durch diese Pumpe war ein Erzabbau auch in große Tiefen möglich. Schließlich sahen wir alle unversehrt das Tageslicht wieder und genossen die Sonnenstrahlen. Abends fand ein Empfang durch den Oberbürgermeister von Zschopau im „Hotel Schlossblick“ statt. Auf dem anschließenden Tauschtreffen mit den Zschopauer Kollegen fanden Münzen und Banknoten sehr schnell neue Besitzer.

Ziel des nächsten Tages war Marienberg mit seinem Silberbergwerk. Der Pferdégöpel auf dem Rudolphschacht wurde für uns in Betrieb genommen. Wir waren erstaunt über die geniale Fördertechnik aus dem Jahre 1838.

Höhepunkt der Exkursion war der Besuch des Frohnauer Hammers, dem ältesten Schmiedewerk Deutschlands aus dem Jahre 1436. Lediglich durch Wasserkraft angetrieben erlebten wir die Schmiedehämmer in voller Funktion. Die Rückfahrt führte uns zu Schloss Wolkenstein. In der Gaststätte „Zum Grenadier“ fühlten wir uns zurückversetzt in die Zeit Napoleons. Umgeben von leibhaftigen Grenadiern, die gerade ihr Frühjahrstreffen abhielten, speisten wir Kanonenwurst und gefüllte Granaten. Spät abends fielen wir alle nur noch ins Bett.

Der Besuch der Freiburger Börse bildete den Abschluss unserer Exkursion ins Erzgebirge. Mit einem ganzen Koffer voller Eindrücke erreichten wir abends wieder den Niederrhein.

Norbert Müller

Geldgeschichtlicher Verein Niederrhein

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

am 01.04.2012

Günther Lohß

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 68 Jahren

am 07.04.2012

Lisbeth Hähnel

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 89 Jahren

am 12.04.2012

Sebastian Wiltzsch

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 28 Jahren

am 13.04.2012

Ruth Keil

zuletzt wohnhaft in Zschopau, OT
Krumhermersdorf
im Alter von 84 Jahren

am 24.04.2012

Werner Nestler

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 79 Jahren

am 24.04.2012

Anni Lorenz

zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 83 Jahren

am 26.04.2012

Brunhild Werner

zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 90 Jahren

am 27.04.2012

Rudolf Felber

zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 93 Jahren

am 29.04.2012

Gudrun Schmalhofer

zuletzt wohnhaft in Gornau, OT
Witzschdorf
im Alter von 74 Jahren

am 30.04.2012

Walter Rößler

zuletzt wohnhaft in
Gornau
im Alter von 86 Jahren

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Toppel



ZEIT FÜR MENSCHEN

EUROCERT
qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU



Inh. GUDRUN SCHWARZ
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau

einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

*Den Bund für das Leben haben im Standesamt
Zschopau geschlossen:*



am 14.04.2012

Frank und Michaela Müller,
geb. Rosenmeyer, Chemnitz

am 21.04.2012

Peter und Carina Thiele,
geb. Schierz, Zschopau

*Wir gratulieren ganz herzlich den Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat Juni ihren
Ehrentag begehen:*

Stadt Zschopau**70. Geburtstag**

Herrn Rainer Ernst
Frau Ritta Hoffmann
Frau Gerlinde Lauschke
Frau Christine Löffler
Frau Maria Martin
Frau Ingrid Menz
Herrn Karl-Heinz Meyer
Frau Karla Reichel
Frau Gertrud Schmidt
Frau Gisela Schmidt
Frau Elly Schmieder
Frau Haidi Stomber
Frau Lora Wilhauk

71. Geburtstag

Frau Edda Drechsel
Frau Monika Franke
Frau Gisela Haase
Frau Marianne Kliebe
Herrn Gottfried Kluge
Herrn Peter Lenk
Herrn Eckhard Mehner
Frau Gerda Schönherr
Herrn Konrad Walter

72. Geburtstag

Herrn Manfred Christoph
Frau Gisela Ehrlich
Frau Brigitte Großer
Herrn Wolfgang Kaiser
Frau Karin Klenke
Frau Hannelore Mai
Frau Monika Müller
Herrn Achim Naumann
Herrn Dieter Otto
Herrn Alfred Peschel
Frau Erika Reichel
Herrn Ernst Tietz

73. Geburtstag

Frau Renate Arnold
Herrn Hans Bilz
Frau Ludmilla Jabs
Frau Margitta Meister
Herrn Johannes Melzer
Herrn Eberhard Neubert
Herrn Jürgen Schulze
Herrn Siegbert Rümmler
Herrn Horst Wolf

74. Geburtstag

Frau Christine Ehnert
Frau Ursula Graupner
Frau Regine Janetzko
Frau Inge Krause
Herrn Reinhold Meier
Herrn Manfred Melzer

Frau Herta Müller
Frau Gudrun Nentwich
Herrn Dieter Rümmler
Frau Doris Schmidt
Frau Sigrid Triemer
Frau Hanna Weisflog

75. Geburtstag

Frau Johanna Becker
Herrn Horst Grafe
Herrn Wolfgang Schubert
Frau Renate Sprunk
Herrn Heinz Uhlmann
Frau Helga Ziro

76. Geburtstag

Herrn Eberhard Bauer
Herrn Siegfried Goldhahn
Herrn Gerhard Haase
Frau Frieda Morgenstern
Herrn Karl Oehme
Frau Johanne Rauscher
Frau Ingeborg Reuter
Herrn Siegfried Weißbach

77. Geburtstag

Herrn Albrecht Frenzel
Frau Gisela Böhme
Herrn Dieter Eberl
Frau Gertrud Georgi
Frau Christa Mai
Herrn Horst Reichstein
Frau Gertrud Sichel
Frau Lisa Schiemann

78. Geburtstag

Frau Edith Arnhold
Frau Christa Dekan
Herrn Manfred Ehrlich
Frau Hanna Eiding
Herrn Werner Franz
Herrn Gerhard Hummitzsch
Herrn Helfried Ulbricht

79. Geburtstag

Frau Ella Bergert
Frau Waltraud Heine
Frau Gudrun Hübler
Herrn Helmut Förster
Frau Ilse Messig

80. Geburtstag

Frau Elfriede Linke
Herrn Manfred Morgenstern
Frau Brunhilde Wagner
Herrn Egon Ziro
Frau Katharina Zwahr

81. Geburtstag

Frau Lissi Kegel
Frau Edeltraud Minkos

Frau Elli Reese
Frau Ruth Schneider
Herrn Lothar Schönherr
Frau Elfriede Uhlig

82. Geburtstag

Frau Christa Beyer
Herrn Herbert Böttcher
Frau Ursula Fischer
Frau Edith Keller
Frau Erna Mohaupt
Frau Adelia Seemann
Frau Ursula Schaarschmidt
Frau Ilse Schüler

83. Geburtstag

Herrn Gottfried Fiedler
Herrn Gerhard Ihle
Frau Dora Lippmann
Frau Imtraud Martin
Frau Marianne Schubert
Herrn Lothar Thumser
Frau Isolde Ulbricht
Frau Isolde Zschauier

84. Geburtstag

Frau Judith Berger
Herrn Heinz Haase
Frau Käte Höfig
Frau Ruth Siegmund
Frau Anneliese Steinert

85. Geburtstag

Frau Marianne Burkhardt
Frau Ruth Gläser
Herrn Heinz Kahmann
Frau Marianne Kröpsky
Herrn Manfred Schulze

86. Geburtstag

Frau Anna Kern
Frau Waldtraut Neubert

87. Geburtstag

Herrn Werner Fritzsche
Frau Christa Hertwig
Frau Elfriede Hultsch
Frau Elfriede Oehme
Frau Erika Zibroja

88. Geburtstag

Herrn Werner Heine
Frau Margot Kröpsky
Frau Erika Schubert

89. Geburtstag

Frau Christa Tischendorf

90. Geburtstag

Herrn Gerhard Helmvoigt

91. Geburtstag

Frau Elfriede Bauer
Frau Herta Rösler

92. Geburtstag

Frau Frieda Beier

Ortsteil Krumhermersdorf**72. Geburtstag**

Herrn Roland Fiedler
Herrn Joachim Wagner

73. Geburtstag

Herrn Peter Arnold
Frau Annerose Hofmann
Herrn Günter Messig
Frau Anita Schreiter
Herrn Joachim Schubert

74. Geburtstag

Herrn Herbert Göpfert
Frau Erika Lehmborg

75. Geburtstag

Herrn Roland Kunze
Frau Gisela Schurich

76. Geburtstag

Herrn Manfred Endig

78. Geburtstag

Herrn Heini Kraus
Frau Ruth Weißbach

83. Geburtstag

Herrn Arno Uhlig

86. Geburtstag

Frau Lisbeth Richter

90. Geburtstag

Frau Charlotte Rudolph

*Herzliche Glückwünsche,
alles Gute und weiterhin
schöne gemeinsame
Stunden.*

In Zschopau wurden geboren:

am 08.04.2012 **Mia Sophie Arnold**
Eltern: Jennifer Geisler und Jens Arnold, Zschopau

am 12.04.2012 **Maximilian Felgner**
Eltern: Janine Felgner, Zschopau

am 16.04.2012 **Dario Weiß**
Eltern: Cathleen Weiß und Denny Suliga, Zschopau

am 20.04.2012 **Adrian Klaus**
Eltern: Grit und Daniel Klaus, Gornau

am 28.04.2012 **Lena Schreiter**
Eltern: Stefanie und Ronny Schreiter, Zschopau

**Veranstaltungstipps
im Monat Juni****montags:**

15:00 - 16:00 Uhr, Singegruppe (Kinder), Jugendclub High-Point
14-tägig, 14:00 - 15:30 Uhr, Singegruppe Volkssolidarität Zschopau (04./16.06.)
14-tägig, 15:00 Uhr, Hardanger Handarbeitsgruppe, (11./25.06.) Mehrgenerationenhaus

dienstags:

08:00 - 12:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High-Point
monatlich 1. Dienstag, 14:00 - 16:00 Uhr Sprechstunde für Ausländer, Rathaus, Altmarkt 2, Zimmer 107

mittwochs:

09:00 - 11:00 Uhr, Pünktchentreff, Treff für Muttis mit und ohne Kinder, Jugendclub High-Point
10:30 - 11:30 Uhr, Sportgruppe mit anschließendem Mittagessen (13./27.06.), Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
18:00 - 21:00 Uhr, Tischtennis für Erwachsene, Jugendclub High-Point
14-tägig, 10:00 - 12:00 Uhr, Tanzkurs für Senioren (06.06.) Mehrgenerationenhaus

donnerstags:

16:00 - 18:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
16:30 - 17:30 Uhr, Frauensport, Frauen ab 16 Jahre, Jugendclub High-Point
18:00 - 20:00 Uhr, Schnitzabend für Kinder und Erwachsene, Schnitzerheim
monatlich 3. Donnerstag, 19:00 Uhr, Treffen aller Mitglieder der NGZ, Gaststätte „Am Gräbel“
monatlich letzter Donnerstag, 15:00 - 18:00 Uhr, Tanzveranstaltung, Schloss Wildeck, Grüner Saal

freitags:

16:00 - 17:30 Uhr, Kaffeeklatsch für Eltern, Jugendclub High-Point
16:00 - 17:00 Uhr, Dance for Kids (Kinder 4 - 8 Jahre), Jugendclub High-Point
17:00 - 18:00 Uhr, Dance for Girls (9 - 12 Jahre), Jugendclub High-Point

Systemische Therapie/Familientherapie, Termin nach telefonischer Vereinbarung 03725 6744, Mathias Raschke / Martina Oehme

Sonntag, 02.06.

14:00 Uhr Einweihung Großspielgerät
Treff: Schloss Wildeck – Am Bärengarten
14:00 Uhr Floriansfest
Treff: FFw Zschopau

Montag, 04.06.

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der NGZ
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
15:30 - 17:30 Uhr Klöppelgruppe II
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 06.06.

14:30 Uhr Leselust mit Frau Klemm
Treff: Mehrgenerationenhaus

Dienstag, 05.06.

15:30 - 16:30 Uhr Schnupper-Spielstunde
Treff: Kita „Spatzennest“, Bitte Haus-schuhe mitbringen!
19:00 Uhr AG Straßen, Häuser, Plätze
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Donnerstag, 07.06.

19:30 Uhr Männerchor Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Blau-weiße Stube

Sonntag, 10.06.

Burgen- und Landschaftslauf
Treff: Start und Ziel im Schloss Wildeck
Infos unter www.skiverein-zschopau.de
09:00 - 17:30 Uhr 13. Zschopauer Classic für historische Renn- und Sportfahrzeuge
Treff: Start am Betriebshof RVE
10:00 Uhr Philatelisten
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Montag, 11.06.

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder NGZ
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

Dienstag, 12.06.

14:00 Uhr Geselliger Klubnachmittag
Treff: Mehrgenerationenhaus
17:30 Uhr AG Schach
Ort: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 13.06.

14:00 Uhr Seniorentanz
Treff: High Point
19:00 Uhr Diabetiker Selbsthilfegruppe
Treff: Mehrgenerationenhaus

Donnerstag, 14.06.

16:00 Uhr Sportfest „Mobil Agil“ High Point
Treff: Turnhalle August-Bebel-Schule

Montag, 18.06.

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der NGZ

Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
15:30 - 17:30 Uhr Klöppelgruppe II
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Dienstag, 19.06.

14:30 - 16:30 Uhr Klöppelgruppe I
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
19:00 Uhr AG Straßen, Häuser, Plätze
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
20:00 Uhr Zschopauer philosophischer Stammtisch
Treff: Mehrgenerationenhaus

Mittwoch, 20.06.

09:00 Uhr Wanderung mit Uwe Göthel
Treff: Schloss Wildeck
14:00 - 16:00 Uhr Verband Bewegungsgeschädigter
Treff: Mehrgenerationenhaus

Donnerstag, 21.06.

15:00 Uhr Stadtführung (mit Besichtigung St. Martinskirche, späteren Beginn beachten!)
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse

Donnerstag, 21.06.

19:30 Uhr Männerchor Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Blau-weiße Stube

Sonntag, 23.06.

ab 09:00 Uhr ADAC-Classic-Gelände-Zuverlässigkeitsfahrt
Start: Schloss Wildeck

Montag, 25.06.

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der NGZ
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
09:30 Uhr Geschichten-Vorlesen
Treff: Kita „Pffifikus“, Anmeldung unter 22468

Dienstag, 26.06.

17:30 Uhr AG Schach
Ort: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Donnerstag, 28.06.

10:30 Uhr Wanderung mit Picknick
Treff: Mehrgenerationenhaus

Ausstellungen

11.05.2012 bis 30.09.2012
täglich 11:00 - 17:00 Uhr (außer mittwochs)
Fotoausstellung „Dresden Licht & Schatten“ - unsere Landeshauptstadt aus einem anderen Blickwinkel, beeindruckende Schwarz-Weiß-Fotos von Holger Beyer
Ort: Schloss Wildeck, Galerie „Gang zu den Stuben“
Änderungen vorbehalten!

Dittmannsdorfer Kinder- und Vereinsfest 2012 rund um den Sportplatz zu Klein Tirol



An zwei Tagen, **am 23. und 24. Juni** soll das Fest über die Bühne oder besser über den **Dittmannsdorfer Sportplatz** gehen und den Vorjahren nicht nachstehen.

Hauptanliegen ist und bleibt das Kinderfest, doch mit weiteren Angeboten wie sportlichen Vorhaben, abendlichem Tanz und dem Zeltgottesdienst wird es wieder zu einem richtigen *Dorrfest!*

Pünktlich **15:00 Uhr** öffnet das Festzelt. Mit einem kleinen **Eröffnungsprogramm** fällt der Startschuss für einen bunten Nachmittag der sicher für jedes Kinderherz etwas zu bieten hat. Start frei! **Für die nächsten fast 3 Stunden laden nun über 20 Spiel- und Spaßstationen jedes Kind zum Austoben ein und manche Überraschung steht bereit.**

Zum vierten Mal wird nun anlässlich des Festes am Sonntag, dem 24. Juni, um 10:30 Uhr, wieder zu einem ZELTGOTTESDIENST am Johannistag mit Pfarrer Uwe Büttner und dem Dittmannsdorfer Posaunenchor eingeladen.

Sozialverband VdK informiert:

Der Sozialverband VdK Sachsen, Bereichsverband Marienberg, führt am **11. Juni 2012** im **Rathaus Zschopau** von **13:00 bis 15:00 Uhr** Außensprechstunden durch. Der VdK berät bei allen Problemen im sozialen Bereich mit den Schwerpunkten Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Rehabilitation, Kuren, Sonderparkerlaubnis und Behindertenrecht.

Am 17. Juni 2012 findet eine Tagesfahrt Sächsische Schweiz mit Schifffahrt, Mittagessen und Besuch des Tom-Pauls-Theaters in Pirna statt.

Anmeldungen über die VdK-Beratungsstelle Marienberg, Töpferstr. 21, an den Sprechtagen Dienstag und Donnerstag oder telefonisch unter: 03735/24824.

DRK Ortsgruppe gerüstet für die Zukunft

Seit Dezember 2012 befindet sich ein neues Einsatzfahrzeug bei Zschopaus Rotkreuzlern. Damit ist es nunmehr möglich schnell und umfassend bis zu 25 Verletzte gleichzeitig und witterungsunabhängig zu versorgen.

Der Freistaat Sachsen hat im letzten Jahr 30 neue „Gerätewagen Sanität“ ausbauen lassen, mit den neusten technischen Geräten und Hilfsmitteln im Wert von mehreren Zehntausend Euro versehen und den Hilfsorganisationen übergeben. Als Standort im Altkreis MEK für den 7,5 t Iveco fiel die Wahl auf Zschopau nicht zuletzt, weil hier ca. 20 Sanitätern aus allen Berufszweigen zusammen mit 10 Rettungsdienstmitarbeitern ehrenamtlich zum Wohl der Bevölkerung tätig sind. Ebenso wie bei der Feuerwehr werden die Helfer über „Pieper“ alarmiert und kommen dann unterstützend bei Bränden, Verkehrsunfällen mit mehr als 5 Verletzten oder anderen Schadenslagen zum Einsatz, eben überall dort, wo der Rettungsdienst allein nicht mehr ausreicht. Falls nötig bauen die Helfer in kürzester Zeit ein kleine „Notaufnahme“ in Form eines beheizten und beleuchteten Zeltes direkt auf die Straße oder aufs Feld und führen lebensrettende Sofortmaßnahmen bis hin zur Wiederbelebung und Beatmung durch, bevor die Schwerverletzten auf umliegende Krankenhäuser verteilt werden können. Da hierbei schnelles und sicheres Handeln gefragt ist üben Sanitäter und Rettungsdienstler gemeinsam zur Zeit jeden Freitag mehrere Stunden den Umgang mit Notstromgerät, Zeltaufbau, Desinfektionsstrecke, Medizintechnik und verschiedensten Tragetechniken, um jeden Verunfallten so schonend und schnell wie möglich ins „Trockene“ zu bringen. Die Menschenrettung steht immer im Vordergrund, deshalb hat die Ortsgruppe Zschopau 2 Mitglieder ihrer Wasserwacht zu Fließrettern weitergebildet. Da eine Rettung aus Flüssen immer besondere Gefahren mit sich bringt und für „einfache“ Rettungsschwimmer lebensgefährlich sein kann,

ist doch selbst die Zschopau an einigen Stellen weder laufend noch schwimmend gefahrlos zu durchqueren. Dass den Helfern dabei einiges abverlangt wird zeigt schon die Prüfung, welche bei einstelligen Wassertemperaturen Ende März in Freital abgenommen wurde. Hoffen wir doch alle, dass wir nie auf solche Hilfe angewiesen sein werden, und sind wir dankbar, dass Menschen bereit sind, diese im

SIX DAYS vom 24.09. – 29.09.2012

Erstmals nach 23 Jahren finden 2012 in Deutschland die International Six Days Enduro (ISDE), die Enduro-Mannschaftsweltmeisterschaft, statt. Dabei werden 504 Fahrer aus 35 Ländern an sechs Veranstaltungstagen einen Kurs von etwa 1.400 km in Mittel- und Westsachsen absolvieren. Endurosport hat in Deutschland und dabei insbesondere in Sachsen, eine große Tradition. Hierbei sei nur an die großen Erfolge von MZ bei den Six Days in den 60er Jahren erinnert. Fortgesetzt wird die Tradition durch die alljährlich stattfindenden internationalen deutschen Meisterschaftsläufe bei Rund um Zschopau oder in Dahlen. Bei der Vergabe der International Six Days Enduro durch den internationalen Motorradweltverband FIM fiel die Entscheidung zugunsten von Deutschland mit 10:1 Stimmen sehr deutlich aus. Für den



24-29.09.2012

Deutschen Motorsportbund (DMSB) stand bereits bei der Bewerbung für die ISDE fest, dass Ausrichter einer Six Days-Veranstaltung in Deutschland nur der ADAC Sachsen sein kann. Erneut betätigt sich der ADAC Sachsen nicht nur als Veranstalter einer Weltmeisterschaft, sondern gleichzeitig auch als Wirtschaftsförderer. Geschätzte 300.000 Besucher und die Teilnehmer aus aller Welt werden die Six Days verfolgen und die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten unserer sächsischen Heimat kennen lernen. Gleichzeitig mit der Bewerbung für die ISDE hat der ADAC Sachsen mit der Vorbereitung der Veranstaltung begonnen, wohl wissend, dass bei einer derartigen Veranstaltung die Herausforderung im Detail steckt. Wir sind uns jedoch sicher, dass wir mit Hilfe unserer angeschlossenen Ortsclubs, Partner, Städten, Gemeinden und den Behörden diese Veranstaltung zu einem Erfolg führen werden. Zur erfolgreichen Vorbereitung und Durchführung der ISDE ist der ADAC Sachsen aber auch auf die Hilfe aus Politik und Wirtschaft angewiesen. Deswegen sind wir stolz darauf, dass der sächsische Ministerpräsident die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hat.

85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schlößchen

Donnerstag, 07.06.2012

19:00 Uhr „De Lauterbacher Haabutt“ kommen nach Schlößchen und bringen Ihre Herzen zum Lachen.

Freitag, 08.06.2012

19:00 Uhr Festveranstaltung für geladene Gäste

Samstag, 09.06.2012

13:30 Uhr Schauübung der Feuerwehr

15:00 Uhr Die Gruppe „Harvest“ spielt für Sie zu Kaffee und Kuchen

15:00 Uhr Kleines Kinder - Spritzenfest

Wer malt das schönste Feuerwehr Auto?

19:00 Uhr Tanz für Jedermann

Es spielen die „Electronas“

Sonntag, 10.06.2012

10:00 Uhr Weckruf der Feuerwehr

10:30 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik und mit deftigen Mittagessen



Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Aus der Heimatgeschichte

Wenn Häuser erzählen könnten ...

Neumarkt

Vor einigen Wochen erschienen in der lokalen Presse Artikel über den 125. Geburtstag des Zschopauer Malers Karl Kröner.

Auch wir möchten in dieser Ausgabe des Stadtkuriers darüber berichten.

Wir, das sind die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Häuser, Straßen, Plätze“ des Heimatvereines Zschopau, erforschen die Geschichte der einzelnen Häuser unserer Stadt und deren Bewohner. Bei der Recherche zum Haus „Neumarkt 7“ sind wir auf den Namen Karl Kröner gestoßen,



der den meisten von uns völlig unbekannt war.

Das Haus „Neumarkt 7“ hat die Ortslistennummer 39. Es gehört somit zu den ältesten Häusern der Stadt. Im 30-jährigen Krieg von 1618 bis 1648 wurde Zschopau im November 1634 in Schutt und Asche gelegt. Beim großen Stadtbrand 1748 wurde das Haus, wie fast alle Häuser der Stadt, ein weiteres Mal völlig zerstört. Die Hauseigentümer lassen sich bis 1604 zurückverfolgen. So besaßen zum Beispiel 1657 der Bürgermeister Christoph Pistorius, 1679 der Senator Christian Frenzel und um 1734 der Stadtrichter Christian Meyner das Anwesen.

Im Haus „Neumarkt 7“ waren bis 1887 auch verschiedene Handwerker, wie Tuchmacher, Weißgerber, Böttcher, Schuhmacher, Fleischer und Kürschner, tätig. Das Haus an der Nordseite des Marktplatzes besaß für Handwerker und später für Händler eine sehr günstige Lage. Im Jahr 1887 erwarb der Händler Bernhard Eisenberg das Haus.



Eisenberg-zu

Von nun an dominierte für zirka 100 Jahre der Handel.

Im Haus wohnte seit 1885 das Ehepaar Heinrich Emil und Clara Agnes Kröner.

Ihr am 07. April 1887 geborener Sohn Karl Emil fiel schon frühzeitig wegen seines zeichnerischen Talentes auf. Nach einer Lehre als Textilmusterzeichner studierte er von 1904 bis 1908 an der Kunstgewerbeschule und von 1910 bis 1914 an der Akademie der bildenden Künste in Dresden. So war er Meisterschüler bei Eugen Bracht und Gotthardt Kuehl.

Ab 1914 war Karl Kröner freischaffender Maler. Er lebte in Radebeul und hatte sein Atelier im Grundhof in der Paradiesstraße. Von 1925 bis 1933 war er Mitglied der Dresdner (Bild Karl Kröner) Künstlervereinigung. Viele Jahre leitete er den Verband Bildender Künstler in Sachsen.



Haus im Grundhof

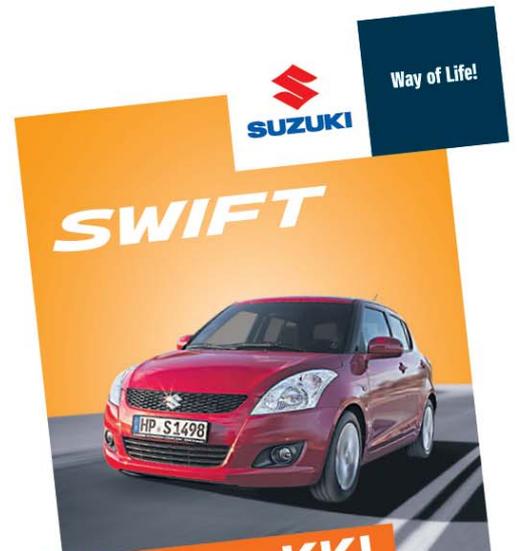
Karl Kröner starb am 03. Oktober 1972 in Radebeul.

Das Haus „Neumarkt 7“ kann aber noch mit einer weiteren Persönlichkeit in Verbindung gebracht werden. Die Tochter Jenny des Hauseigentümers Bernhard Eisenberg heiratete im Oktober 1891 Herrn Harry Primo. Ihre gemeinsame Tochter Elsa vermählte sich 1912 mit dem Chemnitzer Daniel Flieg. Elsa Flieg, die Enkelin von Bernhard Eisenberg, gebar am 10. April 1913 in Chemnitz ihren Sohn Helmut Flieg.

Urgroßvater Eisenberg trug, an schwarzem Band, einen Klemmer auf der Nase; auch besaß er eine laut tickende Taschenuhr, die an zwei über den Bauch geschwungenen Teilen einer goldenen Kette hing und deren Deckel, auf einen Druck des Daumens hin, schnalzend aufsprang und den Blick auf das Zifferblatt und die beiden verschnörkelten Zeiger freigab. Außerdem roch der Urgroßvater immer so angenehm – nach Alter, dachte der Kleine, aber es dürfte wohl ein Eau de Cologne gewesen sein – und hatte in seiner Westentasche eine silberne Schnupftabakdose, die aber keinen Tabak enthielt, sondern eine Auswahl von Honigbonbons. Der Urgroßvater saß in einem Lehnstuhl aus Rohrgeflecht auf dem Balkon der Wohnung seiner Tochter Jenny, der Frau Primo, und lachte, wenn er den Urenkel aufs Knie nahm. Eigentlich lachte er immer, was der Kleine als sehr lustig empfand und als ebenso angenehm wie den Altmännerduft und die Stimme, die etwas heiser war und, soweit er es beurteilen konnte, voller Güte. In den Balkonkästen der Großmutter wuchsen rote Pelargonien, die einen rosigen Schein auf das Gesicht des Urgroßvaters warfen. Sie blühten dort auch noch, als der alte Mann nicht mehr auf dem Balkon saß und die Schnupftabakdose und die Taschenuhr im Schrank hinter Glas lagen. Und dann blühten sie nicht mehr, denn die Großmutter Jenny war tot: der erste Fall von Selbstmord in der an Selbstmördern reichen Familie des S. H.

Helmut Flieg nahm 1933 das Pseudonym Stefan Heym an. Bernhard Eisenberg ist somit ein Urgroßvater des bedeutenden deutschen Schriftstellers Stefan Heym. In seiner Autobiografie „Nachruf“ von 1988 erinnert er sich an seinen Urgroßvater. Auszug
 Der Jude Stefan Heym emigrierte 1935 nach Tschechien und später in die USA. 1952 übersiedelte er in die DDR. Im Jahr 1994 wurde er zum Alterspräsidenten des Deutschen Bundestages gewählt. Er verstarb am 16.12.2001 auf einer Reise in Israel.

Abschließend noch ein paar Bemerkungen zur weiteren Geschichte des Hauses „Neumarkt 7“.
 Im Jahr 1900 erwarb der Händler Karl Linus Schmidt das Haus und verlegte sein bereits existierendes Handelsgeschäft in dieses Haus. Sein Sohn Ernst Oswald Schmidt („Manufaktur & Modewaren“) und später dessen Tochter führten das Geschäft sieben Jahrzehnte weiter. Ab 1970 betrieb die Handelsorganisation (HO) einen Kurzwarenladen. 1994 wurde das Haus schließlich abgerissen und ein modernes Gebäude errichtet. Manuf.
 Aus Gründen des Denkmalschutzes hat das Haus sein äußeres Erscheinungsbild bewahrt.
 Im Juli 1995 war Richtfest und nach Fertigstellung zog im März 1996 die Dresdner Bank als einziger Mieter ein.
 Abriß



**20 Jahre KKL
 Sonderangebot**

**Tageszulassung
 nur 10.900,- EUR**

- 1.2-Liter-Benzinmotor mit 69 kW (94 PS),
- Kraftstoffverbrauch innerorts 6,8-4,8 l/100 km, außerorts 4,9-3,6 l/100 km, kombiniert 5,6-4,1 l/100 km, CO₂-Ausstoß kombiniert 128-106 g/km (VO EG 715/2007)
- Sicherheit: 7 Airbags, ESP und ABS mit Bremsassistent, serienmäßig

KL AUTO-GmbH *Ihr freundlicher Suzuki-Händler im ERZ!*

Waldkirchener Str. 2 • 09405 Gornau
 Telefon: 03725/23636
 Am Lautengrund 1b • 09496 Marienberg
 Telefon: 03735/6092401 Servicefiliale

www.suzuki-klk.de

TOYOTA QUALITY SERVICE

